

Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)

Das Ziel der Unternehmung „Wiener Krankenanstaltenverbund“ besteht in der medizinischen und pflegerischen sowie psychosozialen Betreuung kranker und pflegebedürftiger Menschen. Zum Unternehmen KAV gehören fünf Sozialmedizinische Zentren, acht Krankenhäuser, fünf Geriatriezentren, zehn Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege sowie zehn Akademien für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst. Derzeit sind mehr als 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KAV beschäftigt.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2004

Generaldirektion des KAV

- Planungshandbuch für Krankenhäuser und Pflegeheime: Abschluss eines standardisierten Planungsinstruments für Neu-, Zu- und Umbauten nach einer 10-jährigen Tätigkeit in Form des Planungshandbuchs für Krankenhäuser und Pflegeheime.

Teilunternehmung 1: Krankenanstalten und Pflegeheime der Stadt Wien

- Modellprojekt PIK – „Patient/inn/enorientierte integrierte Krankenbetreuung (in Wien 14.–17. Bezirk)“: Im Jahr 2004 wurden die Ergebnisse für eine optimale Vernetzung der Betreuungskette der stationären und ambulanten Versorgung der Patient/inn/en präsentiert.
- „Synergien SMZ Hietzing“: Zielsetzung des 2004 beendeten Projekts des Krankenhauses Lainz, der Rothschildstiftung – Neurologisches Zentrum Rosenhügel und des Geriatriezentrums Am Wienerwald war die Ausnutzung der vorhandenen Synergien in Bereichen der bildgebenden Diagnostik, der neurologischen Patient/innenversorgung und der Verwaltung zur Verbesserung der Betreuung der Patient/innen sowie des Ressourceneinsatzes
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Geriatriezentren: „Helfen Sie uns helfen!“ wurde als Pilotprojekt im Geriatriezentrum des SMZ Sophienspital, im Geriatriezentrum Am Wienerwald und im Geriatriezentrum Baumgarten initiiert.

Teilunternehmung 2: Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Universitätskliniken

- Die allgemeine Leistungssituation des AKH Wien ist gekennzeichnet durch eine weitere Verkürzung der durchschnittlichen Verweildauer im Stationärbereich und einen Wiederanstieg der stationären Aufnahmen auf das Niveau des Jahres 2002 (bisheriger Höchststand).
- Transplantationsrekorde im AKH Wien: An der Univ. Klinik für Chirurgie wurden die 4.000. Nierentransplantation, die 1.000. Lebertransplantation, die 1.000. Herztransplantation und die 500. Lungentransplantation durchgeführt.

Teilunternehmung 3: Technische, wirtschaftliche und sonstige Serviceeinrichtungen

- Inbetriebnahme des zentralen Bilddatenlangzeitarchivs im Krankenhaus Floridsdorf: Ergänzung der elektronischen Patient/innenakte durch Röntgenbilder
- Organisation des „CleanMed Europe“-Kongresses über ein ökologisch nachhaltiges Gesundheitswesen in Europa
- Elektronisches Diktat für Patient/innenbriefe: Zur Erleichterung der Patient/inn/enbriefferstellung wurde an einer Pilotabteilung das elektronische Diktat (anstatt mit einem Diktiergerät wird die Sprache elektronisch aufgezeichnet) mit großem Erfolg implementiert.

Teilunternehmung 4: Pflegeheime der Stadt Wien

- Zur Verbesserung der Betreuung pflegebedürftiger Menschen wurde im Juli 2004 eine eigene Teilunternehmung „Pflegeheime der Stadt Wien“ gebildet.